

TREPPENHAUS

00 ±0.00
-0.23

BO = Textilbelag
WA = roh gestrichen
DE = roh gestrichen

GALERIE

A01 ±0.00
-0.23

BO = UB roh gestrichen
WA = Abrieb
DE = Spritzputz

WC

A02 ±0.00
-0.23

BO = UB roh lackiert
WA = roh lackiert
DE = roh gestrichen

VERKAUF #1

B01 ±0.00
-0.23

BO = UB roh gestrichen
WA = roh gestrichen
DE = roh gestrichen

IV - WC

B02 ±0.00
-0.23

BO = UB roh lackiert
WA = roh lackiert
DE = roh gestrichen

HAUSWART

C01 ±0.03
-0.03

BO = Gefällsüberzug roh gestrichen
WA = Abrieb
DE = roh gestrichen

VERKAUF #2

D01 ±0.00
-0.23

BO = Roh
WA = Roh
DE = Roh

GESCHAFTSHAUSNEUBAU IM AMTHAUSAREAL

BAUHERR	ERNST & NYFFELER ARCHITEKTEN AG, LANGENTHAL		
PLAN	GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:50		
NR: 202		ERNST & NYFFELER ARCHITEKTEN AG EISENBAHNSTRASSE 9 4900 LANGENTHAL TEL 062 916 10 61 INFO@ERNST-NYFFELER.CH	DAT 19.3.2012 REV 24.4.2012
GR: 84x75			
PROJEKTLEITUNG und AUSFÜHRUNGS-PLANUNG:		beplus Architekten AG Eichbühlstrasse 11 6246 Allschpfen T 062 748 96 10 F 062 748 96 15 allshofen@beplus-architekten.ch www.beplus-architekten.ch	
BAULEITUNG:		FELIX HEGGLIN BAUMANAGEMENT	Natel 079358 28 72 Tel 041920 48 44 Fax 041920 48 45 info@felixheggin.ch

PLANKOTEN F.Bo. EG ±0.00 = 473.60müM

Achtung: Sämtliche Masse sind Rohmasse und vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren. Bei Aussendämmung zeigt die erste Masslinie Aussen-Fertigmasse, die zweite Rohmasse. Türhöhen beziehen sich auf fertigen Boden oder OK Schwelle bei UK roher Sturz. Die Fenster- und Balkonlütchen beziehen sich auf fertig Fensterbank bzw. fertig Schwelle bei UK roher Sturz; bei Aussendämmung und Holzverkleidung bei fertig Sturz.

BO = Bodenbelag / Gehbelag	F.S.W. = Kote OK fertig Schwelle	R.ST. = Kote UK roher Sturz
WA = Wandbelag / -verkleidung	R.ST.I. = Kote UK roher ST. innen	F.ST. = Kote UK fertig Sturz
DE = Deckenbelag / -verkleidung	R.BR.I. = Kote OK roher BR. innen	F.BR. = Kote OK fertig Brüstung
		R.BR. = Kote OK roher Brüstung

101 ±0.00
-0.19

← Raumnummer
← OK F.Bo.
← OK R.Bo.

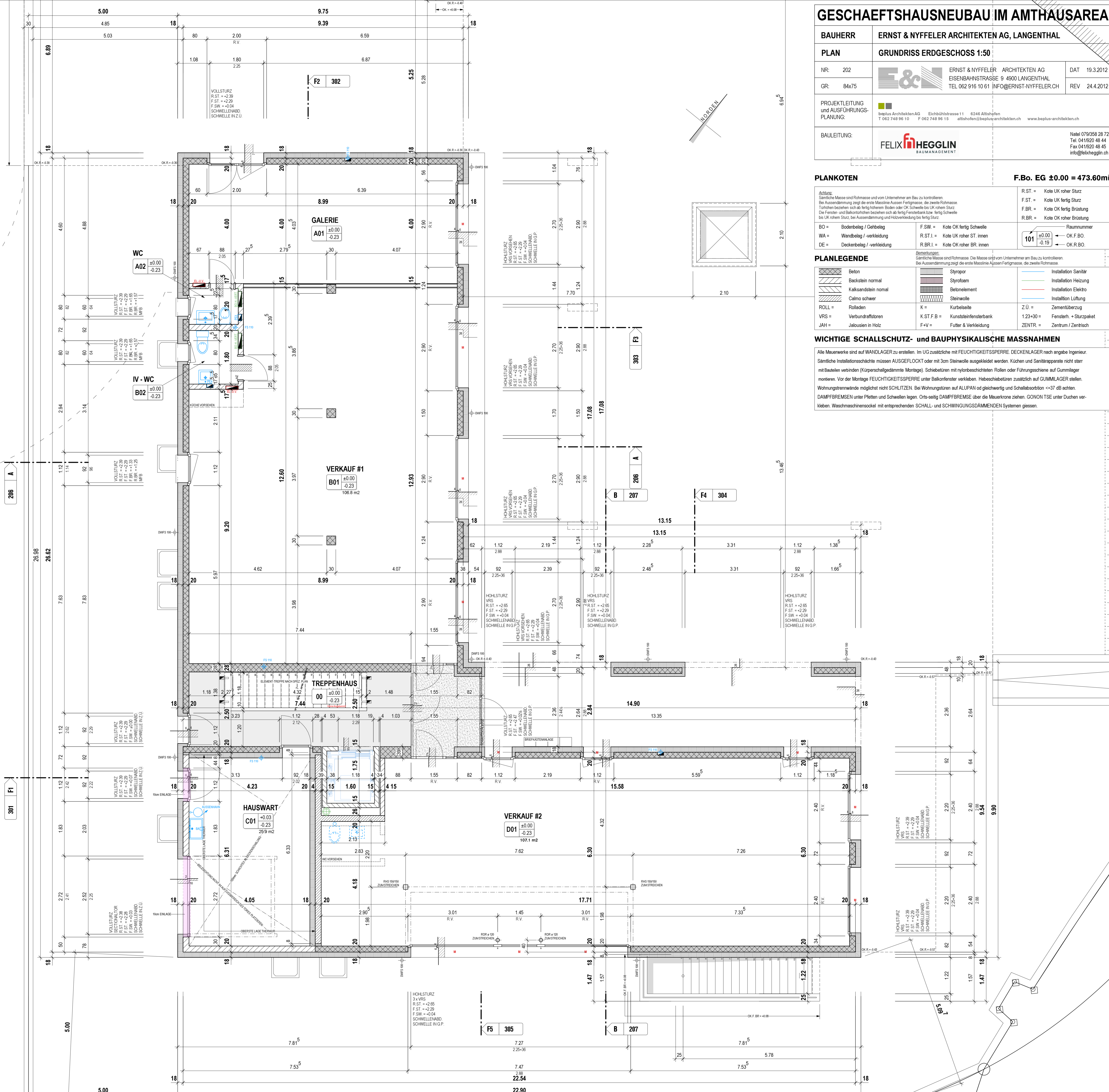
PLANLEGENDE

Bemerkungen: Sämtliche Masse sind Rohmasse. Die Masse sind vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren. Bei Aussendämmung zeigt die erste Masslinie Aussen-Fertigmasse, die zweite Rohmasse.

	Beton		Styropor		Installation Sanitär
	Backstein normal		Styrofoam		Installation Heizung
	Kalksandstein normal		Betonelement		Installation Elektro
	Calmo schwer		Steinwolle		Installation Lüftung
ROLL = Rolläden	K = Kurbelsteile	Z.U. = Zementüberzug			
VRS = Verbunddraffstoren	K.ST.F.B. = Kunststofffensterbank	1.23+30 = Fensterh. + Sturzpaket			
JAH = Jalousien in Holz	F.+V. = Futter + Verkleidung	ZENTR. = Zentrum / Zentrisch			

WICHTIGE SCHALLSCHUTZ- und BAUPHYSIKALISCHE MASSNAHMEN

Alle Mauernwerke sind auf WANDLAGER zu erstellen. Im UG zusätzliche mit FEUCHTIGKEITSPERRE. DECKENLAGER nach Angabe Ingenieur. Sämtliche Installationsschächte müssen AUSGEFLOCKT oder mit 3cm Steinwolle ausgekleidet werden. Küchen und Sanitärapparate nicht star mit Bauteilen verbinden (Körperschalldämmte Montage). Schiebeturnen mit nylonbeschichteten Rollen oder Führungsschiene auf Gummlager montieren. Vor der Montage FEUCHTIGKEITSPERRE unter Balkonfenster verkleben. Hebeschiebetüren zusätzlich auf GUMMLAGER stellen. Wohnungstrennwände möglichst nicht SCHLITZEN. Bei Wohnungstüren auf ALUPAN od gleichwertig und Schallsorption <=37 dB achten. DAMPFBREMSEN unter Platten und Schwellen legen. Orts-seitig DAMPFREMSE über die Mauerkrone ziehen. GONON TSE unter Duchen verkleben. Waschmaschinensockel mit entsprechenden SCHALL- und SCHWINGUNGSDÄMMENDEN Systemen giessen.



F1 301

A 206

F5 305

B 207

A 206

F4 304

B 207

A 206

F3 303